

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[388.] Von dem **k. k. Landesgerichte** in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im Handelsregister für Einzelfirmen unter der Firma „Georg Vercher, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach“ eingetragenen Firmainhabers Georg Vercher der Concurs eröffnet, zum Concurscommissar der Herr **k. k. Landesgerichtsrath Franz Kočevar** mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Herr Dr. v. Schrey in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 20. December 1877, Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissars angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweiligen bestellten, oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftl. Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 6. Februar 1878 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Conc.-Ord. zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den 13. Februar 1878, Vormittags 9 Uhr, in Laibach vor dem **k. k. Concurscommissar** angeordneten Liquidirungstagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidirungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

Laibach, am 6. December 1877.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[389.] Weilburg, den 1. Januar 1878.

P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen ganz ergebenst an, daß ich meine unter meinem Namen

W. Mertens

hier selbst geführte Buchhandlung an Herrn Carl Appel von hier verkauft habe. Derselbe wird das Geschäft von nun an unter seinem Namen

Carl Appel

fortführen, und bitte ich, das mir in so vieler Beziehung erwiesene Vertrauen, für das ich bestens danke, auf ihn übertragen zu wollen.

Rechnung 1877 werde ich vollkommen ordnen und sämtliche Saldo prompt zahlen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

W. Mertens.

Anknüpfend an die Mittheilung des Herrn **W. Mertens** erlaube ich mir Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage dessen Buchhandlung käuflich übernehmen und unter meinem eignen Namen fortführen werde. Ihnen versprechend, allen meinen Verpflichtungen gewissenhaft nachzukommen, bitte ich die Herren Verleger, mich durch Gewährung offener Rechnung gefälligst zu unterstützen.

Fünfzehn Jahre im Buchhandel, habe ich mir reichliche Erfahrung in Löbl. **V. E. Lanz'scher** Buchhandlung in Weilburg, bei Herrn **J. Ricker** in Gießen, in Löbl. **Schwers'scher** Buchhandlung in Kiel, bei Herrn **Ernst Lambed** in Thorn und in Herrn **D. Deistung's** Buchhandlung (**H. Dabis**) in Jena gesammelt, die ich nach Kräften verwerthen werde.

Mein Circular, in welchem mich Herr **Hermann Dabis** in Jena, Herr **A. Ricker** in Gießen und Herr **Banquier Moriz Heertz** in Weplar empfehlen, wird Ihnen in diesen Tagen zugehen.

Herr **Franz Wagner** in Leipzig wird so freundlich sein, auch für mich die Commission zu übernehmen, und stets in der Lage sein, die Baarpactete an mich einlösen zu können.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst, bitte aber, mir antiquarische Kataloge, für die ich Verwendung habe, stets in mehrfacher Anzahl zuzuschicken und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Appel.

[390.] Utrecht (Holland), December 1877.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich die Buchhandlung des Herrn

A. J. Servaas van Rooyen
in Utrecht

käuflich erworben habe*) und unter derselben Firma fortführen werde.

Der nicht unbedeutende Bedarf an deutscher Literatur, den mein Vorgänger indirect bezog, sowie der Umstand, dass Utrecht durch seine Universität, bedeutenden Lehranstalten und die mehr und mehr hervortretende Vorliebe der Holländer für deutsche Literatur begründete Aussicht bietet, den Absatz in dieser Hinsicht noch wesentlich zu steigern, veranlasst mich, mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Was meine bisherige Thätigkeit anbelangt, so gebe ich Ihnen kund, dass ich den Buchhandel bei Herrn **G. L. Funke** in Amsterdam erlernt habe, und hierauf in den Handlungen der Herren **Blomhert & Timmerman** in Nijmegen, **K. F. Köhler** und **Alfred Lorentz** in Leipzig als Gehilfe thätig war, und fand ich in letzteren Stellungen Gelegenheit, mich mit dem Wesen des deutschen Buchhandels und mit der deutschen Literatur vertraut zu machen.

Ich bitte Sie, mich in meinem Vorhaben

*) Bestätige ich hiermit.

A. J. Servaas van Rooyen.

durch Conto-Eröffnung gütigst zu unterstützen und mir Circulare, Kataloge, Prospective etc. unverlangt zuzuschicken, wogegen ich durch pünktliche und glatte Abrechnung meinerseits das Vertrauen rechtfertigen werde, welches Sie in mich setzen.

Meine Commission hat Herr **K. F. Köhler** in Leipzig übernommen, der von mir in den Stand gesetzt wird, Festverlangtes bei Creditverweigerung jederzeit baar einzulösen.

Indem ich noch bemerke, dass ich meinen Bedarf selbst wählen und feste Bezüge meistens gegen baar mit höherem Rabatt machen werde, empfehle ich mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen und sehe Ihrer gef. Antwort entgegen.

Mit besonderer Hochachtung

G. J. C. Scrinierius,

in Firma **A. J. Servaas van Rooyen.**

Zeugnisse.

Herr **G. J. C. Scrinierius** aus Witmarsum hat vom 15. Januar 1877 bis Mai desselben Jahres zu seiner weiteren Ausbildung in meinem Geschäft gearbeitet.

Es macht mir besonderes Vergnügen, Herrn **Scrinierius** als einen äusserst strebsamen, intelligenten und ehrenhaften Geschäftsmann meinen Herren Collegen hiermit bestens zu empfehlen. Meine aufrichtigsten Wünsche begleiten ihn zu seinem bevorstehenden Etablissement.

Leipzig, den 25. November 1877.

Alfred Lorentz.

Wir bestätigen gern, dass Herr **G. J. C. Scrinierius**, welcher jetzt ein eigenes Geschäft in Utrecht eröffnet, zwei Jahre in unserem Sortiment als Gehilfe thätig war und sich als strebsamer Geschäftsmann, wie auch als solider Mensch bewährt hat.

Wenn wir uns daher seiner Bitte um Conto-Eröffnung anschliessen, so sind wir überzeugt, dass er sich Ihres Vertrauens würdig zeigen wird.

Nijmegen, 29. November 1877.

Blomhert & Timmerman.

Herr **Scrinierius** ist mir durch längeren Aufenthalt in meinem Geschäft als ein äusserst fleissiger, gebildeter und solider Mann bekannt. Durch die in Deutschland gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse wird er in der Lage sein, dem übernommenen Geschäft neue Richtung und Ziele zu geben. Ich empfehle daher dessen Unternehmen den deutschen Herren Verlegern aufs angelegentlichste, da auch in Bezug auf materielle Mittel eine solide Grundlage gelegt ist.

Leipzig, December 1877.

K. F. Köhler.

Statt directer Mittheilung.

[391.] Hiermit beehre ich mich, zur Anzeige zu bringen, daß ich im Interesse der Geschäftsvereinfachung Stuttgart als Commissionsplatz aufgeben und vom 1. Januar 1878 an nur noch über Leipzig verkehren werde. Gern benutze ich die Gelegenheit, Herrn **Paul Reff** für die pünktliche Besorgung meiner Geschäfte meinen Dank auszusprechen.

Erlangen, 15. December 1877.

Eduard Besold.